News aus den Elektrizitätsunternehmen = Nouvelles des entreprises électriques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **94 (2003)**

Heft 22

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

News aus den Elektrizitätsunternehmen
Nouvelles des entreprises électriques

BKW-Gruppe:

Gutes Halbjahr und Preissenkung für KMU ab Oktober 2003

(bkw) Die BKW-Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2003 einen Gewinn von 126 Mio. Franken. Gegenüber dem ersten Semester 2002 bedeutet dies eine Steigerung um 29%. Der Umsatz belief sich auf 1256 Mio. Franken (plus 32%). Die BKW FMB Energie AG führt neue Stromprodukte mit tieferen Preisen ein, für KMU bereits ab 1. Oktober 2003. Die übrigen Anpassungen, so auch für die Haushaltkunden, folgen schrittweise im nächsten Jahr.

Die BKW-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2003 die konsolidierte Gesamtleistung im Vergleich zum ersten Semester 2002 um 32% auf 1256 Mio. Franken steigern. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich auf das Umsatzwachstum zufolge der Ausweitung des Handelsvolumens um 130 Mio. Franken und des internationalen Vertriebes um 78 Mio. Franken zurückzuführen. Einen zusätzlichen Beitrag leisteten der 2003 erstmals erzielte Umsatz mit Gas von 31 Mio. Franken und der Vertrieb Schweiz mit einer Zunahme von 32 Mio. Franken.

Der zusätzliche Energieumsatz wurde mehrheitlich durch Fremdbezüge gedeckt. Dies schlug sich in höheren Aufwendungen für Energiebeschaffung bei Dritten nieder. Trotz des höheren Betriebsaufwandes steigerte sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf 182,1 Mio. Franken (plus 16% gegenüber dem Vorjahr).

Die Strompreissenkung für KMU bereits ab 1.Oktober 2003

Die Strompreise der BKW FMB Energie AG wurden seit zehn Jahren nicht mehr erhöht. Seit 1998 wurden sie im Gegenteil durch Massnahmen in allen Kundenbereichen um insgesamt rund 60 Mio. Franken pro Jahr reduziert. Dank nachhaltigen Kosteneinsparungen können die BKW-Strompreise schrittweise weiter gesenkt und neue Stromprodukte eingeführt werden, und zwar für mittlere und kleine Betriebe bereits ab dem 1. Oktober 2003. Diese Preissenkungen und die übrigen, ab nächstem Jahr vorgesehenen Massnahmen, welche auch die Haushalte betreffen, liegen insgesamt in der Grössenordnung von jährlich rund 50 Mio. Franken. Die BKW gibt damit die erarbeiteten Kostenvorteile an ihre Kunden weiter und trägt bei zur wirtschaftlichen Stärkung ihrer Kunden und Partner in den Kantonen Bern, Jura, Baselland, Solothurn, Freiburg und Neuenburg.

Groupe FMB: Bon résultat et baisse des prix pour les PME dès octobre 2003

Au cours du premier semestre 2003, le groupe FMB a enregistré un bénéfice de 126 millions de CHF, ce qui représente une augmentation de 29% par rapport au premier semestre 2002. Le chiffre d'affaires a progressé de 32%, atteignant 1256 millions de CHF. Dès le 1er octobre 2003, BKW FMB Energie SA introduit en outre pour les PME de nouveaux produits d'électricité à des prix intéressants. D'autres mesures suivront en 2004, notamment dans le domaine des clients privés.

Winterthur senkt Energiepreise

Die Städtischen Werke Winterthur (StWW) senkten auf den 1. Oktober 2003 die Strom- und Heizgaspreise. Während beim Strom besonders die Unternehmen und das Kleingewerbe von den tieferen Preisen profitieren, kommt beim Erdgas die Kundschaft mit Heizgastarif zum Zug. Auf den 1. Januar 2004 sinkt zusätzlich auch der Verbrennungspreis in der KVA. Insgesamt geben die StWW in dieser Preissenkungsrunde rund 5,5 Mio. Franken an erzielten Einsparungen an die Kundschaft weiter.

Jean-Marc Narbel, Romande Energie

Gemäss Pressemitteilung tritt CVE-Generaldirektor Claude Chabanel auf eigenen Wunsch zurück. Er führte das Unternehmen während der Reorganisation in den letzten fünf Jahren. Bis zur Ernennung eines neuen Generaldirektors wird Jean-Marc Narbel (Bild) seine Aufgaben übernehmen.

CVE: léger recul

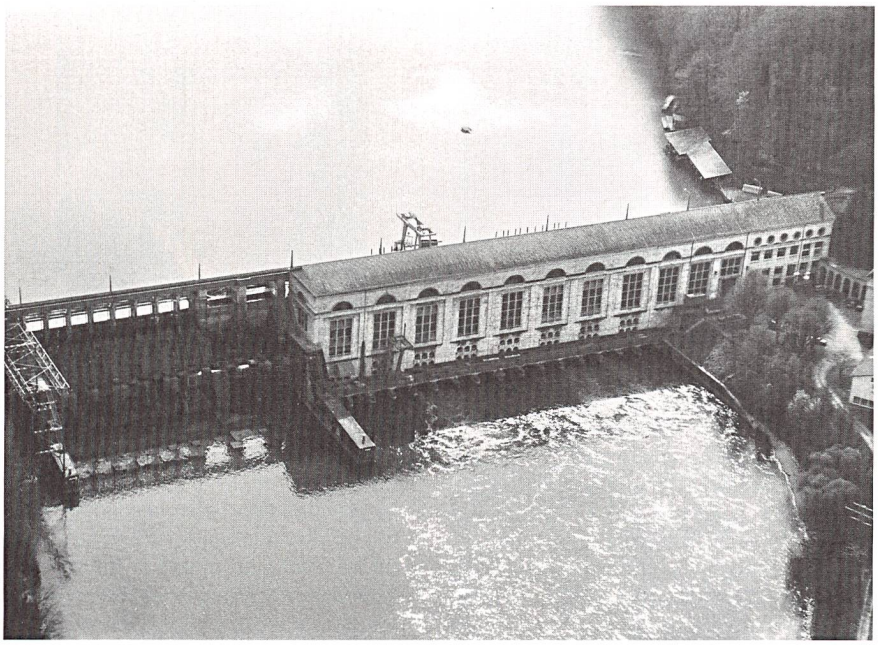
(cve) Durant le 1er semestre 2003, le groupe CVE-Romande Énergie a enregistré un chiffre d'affaires et un résultat avant intérêts et impôts (EBIT) en hausse par rapport à la même période de l'exercice précédent. Toutefois, le résultat net est en léger recul.

Le chiffre d'affaires net a progressé de 1,9% pour totaliser CHF 234,6 millions contre CHF 230,2 millions en 2002. La hausse des volumes d'énergie vendue dans nos réseaux de distribution (3,7%) a été générale dans tous les secteurs d'activité. La hausse qui en découle est partiellement contre-balancée par une baisse des prix de vente dans le secteur industriel.

Les volumes d'achats d'énergie sont en augmentation de 50,6 GWh (5%). En termes financiers, cette hausse s'élève à CHF 4,2 millions (7,4%); le prix moyen d'achat a augmenté de 2,3%. La production propre, en raison des conditions climatiques, a reculé de 4 GWh, soit 1,6%. La provision de restructuration financière créée en 2001 a été utilisée à hauteur de CHF 21,85 millions pour couvrir les contributions spéciales à EOS.

La part au bénéfice net des sociétés associées étant réduite par rapport à la période correspondante de 2002 (–36%), le bénéfice net du groupe a enregistré un léger recul par rapport à 2002 (–4%), pour atteindre CHF 66,5 millions (2002: CHF 69,3 millions).

Le groupe CVE-Romande Énergie s'attend à une stabilité du chiffre d'affaires et du résultat net pour l'exercice 2003.



Das Wasserkraftwerk Mühleberg entstand 1917 bis 1920 in der wirtschaftlich schwierigen Zeit des Ersten Weltkrieges. Es liegt zwischen dem Felsenau-Kraftwerk der Stadt Bern und der Saanemündung in Mühleberg. Auf dieser Strecke können 20 m Gefälle der Aare für die Stromproduktion genutzt werden.

Wasserkraftwerk Mühleberg:

Erneuerungskonzept für historisch wertvolle Stauwehranlage und -brücke

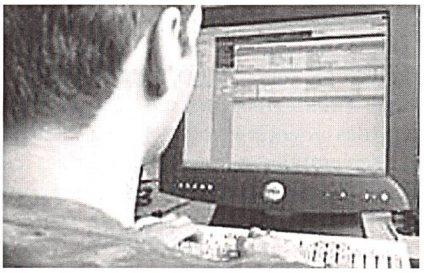
(bkw) Die BKW FMB Energie AG erneuert die historisch wertvolle Stauwehranlage und -brücke des Wasserkraftwerks Mühleberg im Rahmen eines mit Behörden, Architekten und Planern sorgfältig erarbeiteten Sanierungskonzeptes. Die Konstruktion der neuen Wehrbrücke erfüllt alle Anforderungen des Kraftwerkbetriebes, bringt für den lokalen Verkehr eine Verbesserung und entspricht den Vorstellungen der Denkmalpflege.

Das Wasserkraftwerk Mühleberg der BKW wurde in den Jahren 1917 bis 1921 erstellt. Es besteht aus einem Maschinengebäude mit sieben Maschinengruppen und einem Stromumformer, dem Stauwehr mit einer Schiffstransportanlage und dem Grundablass. Über die ganze Anlage führt die nur 2,70 m breite Wehrbrücke. Die meisten baulichen Anlageteile sind heute noch im Originalzustand. Trotz sorgfältiger Instandhaltung weisen einige der inzwischen 80 Jahre alten Bauteile diverse Mängel und Schwachstellen auf. Die gültige Konzession läuft noch bis zum Jahr 2017. Die Stabilität und die Funktionstüchtigkeit der Stauanlage ist gewährleistet, doch will die BKW mit dem Erneuerungskonzept für Wehr und Brücke den Betrieb verbessern und das Betriebsrisiko verringern.

Das bei den Behörden eingereichte Bauprojekt sieht vor, dass der Wehrbereich mit den acht alten Tafelschützen abgebrochen wird und auf der bestehenden Staumauer neu vier Öffnungen (mit ölhydraulisch angetriebenen Stauklappen) aufgebaut werden. Die beiden unmittelbar an das Maschinenhaus anschliessenden automatischen Stauklappen aus dem Jahr 1972 bleiben erhalten; sie dienen weiterhin der Kühlwasserabgabe an das Kernkraftwerk Mühleberg bei einem Turbinenausfall im Wasserkraftwerk.

Ökostrom von Swisspower für Swisscom IT Services

(swp) Swisspower liefert künftig rund 600 000 kWh «Premium»-Ökostrom pro Jahr an Swisscom IT Services. Mit der Vereinbarung, die über drei Jahre abgeschlossen wurde, leisten die beiden Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Förderung von Elektrizität aus erneuerbarer Energie in der Schweiz.



Der gesamte Stromverbrauch aller PC-Arbeitsplätze des Unternehmens «Swisscom IT Services» soll mit Ökostrom gedeckt werden.

EGL-Strom für Detmold

Die EGL Deutschland GmbH hat mit den Stadtwerken Detmold GmbH einen Stromliefervertrag für das Jahr 2004 abgeschlossen. Die gelieferte Menge decke den gesamten Bezugsbedarf der Stadtwerke. Die EGL AG in Dietikon, welche seit dem Februar 2003 auch mit einer Geschäftsstelle in Deutschland vertreten ist, baute mit diesem Liefervertrag ihre Aktivitäten in Deutschland weiter aus.

Neuer Stromliefervertrag für Baselland

Die Baselbieter Regierung hat einen neuen Stromliefervertrag mit Elektra Birseck Münchenstein (EBM) und Elektra Baselland Liestal (EBL) unterzeichnet. Mit dem achtjährigen Vertrag wird ein jährlicher Bonus von 480 000 Franken gewährt, der für Energiesparmassnahmen in den kantonalen Bauten und für die Produktion von erneuerbarer Energie verwendet werden soll. Die jährlichen Stromkosten für die kantonalen Bauten betragen insgesamt rund 4,9 Mio. Franken.

RegioMix Zentralschweiz – neu auch für Unternehmen und Gemeinden

(ckw) Die CKW-Gruppe bietet ihren Privatkunden seit einem Jahr das Naturstromprodukt RegioMix an. Ab 1. Oktober können auch Unternehmen und Gemeinden RegioMix bestellen. Mit dem Kauf von RegioMix unterstützen Kunden ein Fördermodell, von dem Produzenten direkt profitieren. Diese erhalten für ihre wertvolle Stromproduktion eine höhere Vergütung je Kilowattstunde. Zudem gilt ein neues, übersichtliches Preismodell: 1 kWh RegioMix-Strom kostet 17 Rappen Aufpreis. Davon fliessen 2 Rappen pro kWh in den RegioMix-Förderfonds. Mit diesem Fonds werden sinnvolle Umweltprojekte rund um Energie unterstützt. So werden diese Gelder benutzt, um neue Kleinkraftwerke in Betrieb zu nehmen oder bestehende Anlagen umweltgerechter zu gestalten, beispielsweise durch den Bau von Fischtreppen.

Das Naturstromprodukt RegioMix ist Strom aus erneuerbaren Energien. Anteilsmässig setzt sich RegioMix aus 80% Wasser-, 9% Biomasse-, 8% Wind- und 3% Sonnenenergie zusammen. Das Fundament der RegioMix-Stromproduktion bilden die Zentralschweizerischen Partnerproduzenten: CKW, EW Altdorf, EWS und Steiner

Energie Malters), die in Ihren ökologischen Kleinanlagen den RegioMix-Strom produzieren und in das Stromnetz einspeisen. Den ökologischen Mehrwert dieser Stromproduktion können Kunden in Form eines Zertifikats kaufen. Mit dem Zertifikat garantiert die CKW-Gruppe dem Kunden, dass die bestellte Menge RegioMix ins Stromnetz eingespeist wird.

Einsprachen gegen Nasslager im KKW Gösgen

(s/k/w) Zum Ende der Frist legen Greenpeace, SES und der WWF mit AnwohnerInnen beim Bundesamt für Energie zusammen 17 Einsprachen gegen das geplante Brennelement-Nasslager im Kernkraftwerk Gösgen ein. Sie könnten es nicht akzeptieren, dass die Betreiber des Kernkraftwerks Gösgen in ihrem Gesuch die verbesserten Schutzbestimmungen des neuen Kernenergiegesetzes KEG wegen dessen verzögerter Inkraftsetzung ausklammern. Die Einsprechenden fordern den Bundesrat auf, die neuen Vorschriften über den Rechtsschutz und die Grundsätze der nuklearen Sicherheit sofort in Kraft zu setzen.

Auf diese Einsprache begründet das Kernkraftwerk Gösgen, dass die Erweiterung der bestehenden Nasslagerkapazität nach geltendem Recht eine bundesrätliche Bau- und Betriebsbewilligung verlangt.

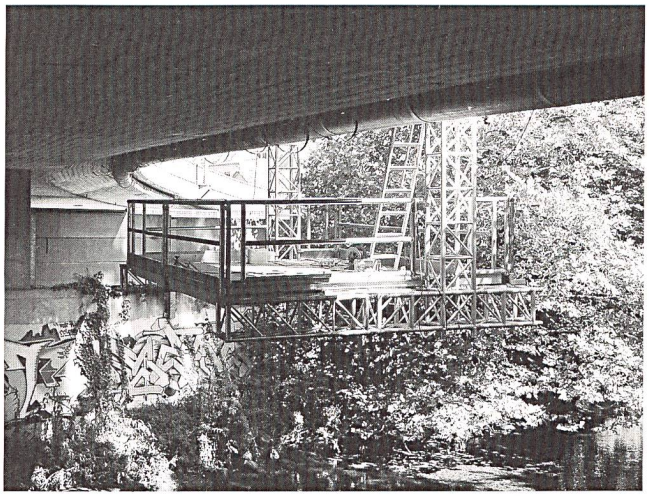
Obwohl die Einsprechenden die sofortige Einführung des Kernenergiegesetzes (KEG) verlangen, müsse berücksichtigt werden, dass das Gesetz aber frühestens 2005 in Kraft trete und die entsprechenden Verordnungen noch nicht vorliegen. Die Forderung sei auch deshalb inkonsequent, weil das Nasslager unter anderem gebaut werden muss, weil im neuen KEG die Wiederaufarbeitung ab 2006 für zehn Jahre verboten wird.

Ein weiterer Wärmeverbund in Liestal

(ebl) Die WFL Wärmeversorgung Frenkenbündten Liestal AG, eine gemeinsame Tochterfirma der Elektra Baselland (EBL) und der Gemeinde Liestal, realisierte zusätzlich zu den bisherigen vier Anlagen den Bau des Wärmeverbundes Brunnmatt in Liestal. Das gasbetriebene Blockheizkraftwerk erzeugt mit effizienter Energienutzung die erforderliche Fernwärme und gleichzeitig Strom zur Einspeisung in das Netz der EBL.

Anfang September 2003 begannen die Bauarbeiten an der Heizzentrale in der Überbauung Brunnmatt und für das technisch anspruchsvolle Leitungsnetz zur Versorgung von grösseren Liegenschaften am Gestadeckplatz. Damit der intensive Verkehr an den vom Leitungsbau tangierten Strassen nicht zu lange behindert wird, wurde ein System mit flexiblen Wärmerohren gewählt. Dadurch konnte auch die Querung der Ergolz im Bereich der Brücke an der Arisdörferstrasse kurzfristig und kostengünstig ausgeführt werden.

Flexible Fernwärmeleitung vor der Montage, Bild links.



Montage unter der Brücke über der Frenke, unten. (Bilder: ebl).

Die Heizzentrale ist seit 1. Oktober 2003 in Betrieb, rechtzeitig zum Beginn der Heizperiode. Ökologischer Vorteil dieses Projektes ist, dass durch die Wärmeversorgung der am Wärmeverbund angeschlossenen Gebäude Heizanlagen mit einem jährlichen Bedarf von über 140 000 Liter Heizöl ersetzt werden. Die WFL Wärmeversorgung Frenkenbündten Liestal AG löst mit dem Bau des Wärmeverbundes Brunnmatt Investitionen von 1,2 Mio. Franken aus.

Transport von Abfällen aus Lucens ins ZWILAG

(bf) Das Bundesamt für Energie hat die Bewilligung für den Transport von sechs Behältern mit radioaktiven Abfällen des ehemaligen Versuchsatomkraftwerks Lucens (VD) ins ZWILAG bei Würenlingen (AG) erteilt. Die Transporte wurden zwischen dem 17. und dem 29. September unter der Leitung der ehemaligen Betreiberin des Versuchsreaktors, der Nationalen Gesellschaft zur Förderung der Industriellen Atomtechnik (NGA), durchgeführt.

Der Bau des ersten Kernkraftwerks der Schweiz begann im Sommer 1962 westlich von Lucens. Das unterirdische Versuchsatomkraftwerk gab am 29. Januar 1968 erstmals Elektrizität ins öffentliche Netz ab. Sein schwerwassermoderierter, CO_2-gekühlter Druckrohrreaktor wurde mit Natururan betrieben. Ein Jahr später, am 21. Januar 1969 wurde ein Brennstoffelement überhitzt und zerstört. Dabei entwichen radioaktive Edelgase in die Kaverne. Der Reaktor wurde daraufhin stillgelegt; es trat keine Radioaktivität in die Umwelt aus.

Die Demontagearbeiten dauerten bis Ende 1972. Die Kavernen wurden 1992 teilweise mit Beton gefüllt. Der grösste Teil des Areals wurde im April 1995 aus dem Status einer Kernanlage entlassen. Der Kanton Waadt erwarb anschliessend diesen Teil der Anlage und benutzt ihn u. a., um archäologische Fundgegenstände zu lagern. Die übrig gebliebene Parzelle mit den sechs Abfallbehältern ist im rechtlichen Sinne stets noch eine Kernanlage. Nach der Überführung der Behälter ins ZWILAG kann sie aus der atomrechtlichen Aufsicht entlassen werden.

Dr. Ing. Manfred Thumann

Manfred Thumann wird neuer Leiter Kernenergie NOK

(axpo) Hans Gubser, Leiter Kernenergie der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK) und Mitglied der Konzernleitung der Axpo Holding AG, tritt per 31. Dezember 2003 in den Ruhestand. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG hat Dr. Manfred Thumann zum Nachfolger gewählt.

Manfred Thumann ist 49 Jahre alt und verfügt über langjährige und internationale Managementerfahrung bei ALSTOM. Als Vice President Gas Turbine war er für die Führung des Gasturbinengeschäfts verantwortlich. Zudem trug er die Mitverantwortung für die Geschäftsbereiche Dampfturbinen, Generatoren sowie die Logistik und Fertigung von Turbomaschinen. Vor seiner Tätigkeit bei Alstom war er Leiter des Geschäftsbereichs Turbomaschinen bei der ABB Kraftwerke AG und in leitender Stellung beim ABB Forschungszentrum. Manfred Thumann studierte Maschinenbau (Dr. Ing.), ist deutscher Staatsangehöriger und wohnt in Ennetbaden (AG).

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Axpo Holding AG danken Hans Gubser für den Einsatz, den er für den Axpo-Konzern geleistet hat, insbesondere für die Kernenergie, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Hans Gubser tritt per 31. Dezember 2003 in den Ruhestand. Manfred Thumann tritt seine Nachfolge am 1. Januar 2004 an.

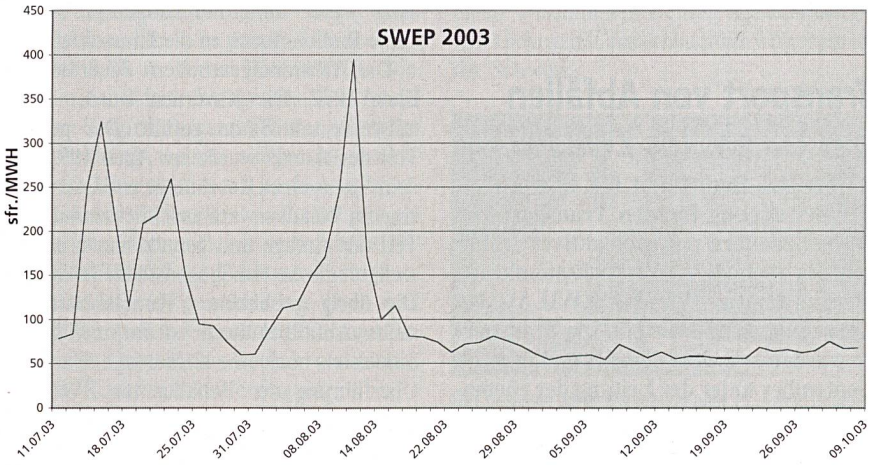
EKZ Verwaltungsrat konstituiert

(ekz) Der Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) hat sich anlässlich der letzten Sitzung für die nächste Amtsperiode konstituiert.

Als neues Mitglied des Verwaltungsrates amtet seit dem 7. Juli 2003 Dr. Urs Ramer aus Urdorf, der die Nachfolge von Peter Bochsler, Winterthur, antritt. Die Nachwahl im Kantonsrat für die zurückgetretene Verwaltungsrätin Liliane Waldner, Zürich, wird auf Anfang November 2003 erwartet.

SWEP-Index

Der SWEP (Swiss Electricity Price Index) zeigt die Preise im kurzfristigen schweizerisch-europäischen Strom-Spothandel. Die Preise gelten für die Handelsware Strom ohne Transport-, Transformations- oder andere Systemdienstleistungen. Der SWEP wird an Werktagen berechnet und gilt für die Stunde von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der Index ist tagesaktuell auf folgenden Homepages zu finden: www.atel.ch, www.bkw.ch, www.egl.ch. Am SWEP beteiligt sind Atel, EGL, BKW, NOK, TXU, MVV Energie, RWE Energie, EOS sowie die belgische Electrabel.



In Kürze

EW Mels senkt Strompreis

Das EW Mels (SG) hat seinen Kunden per 1. Oktober 2003 eine erneute Preisreduktion bekannt gegeben. Der Gemeinderat Mels hat beschlossen, die Niedertarifzeiten zu verlängern und die Preise dafür von 10,5 Rp./kWh auf neu 9,8 Rp/kWh zu senken.

Gougra SA et Navizence fusionera

En avril 2004, les Forces motrices de la Gougra S.A (FMB), Sierre, intégreront l'aménagement hydroélectrique de la Navizence à Chippis pour devenir le cinquième producteur valaisan d'électricité.

Werke wollen AG werden

Die Gemeindewerke von Küsnacht (ZH) wollen ein eigenständiges Unternehmen werden. Die Aktien sollen zu 100% der Gemeinde gehören. Das Stimmvolk wird darüber an der Urne entscheiden.

BKW-Aktie in den SPI aufgenommen

Die Aktie der BKW FMB Energie AG ist von der SWX Swiss Exchange termingerecht per 1. Oktober 2003 in den Swiss Performance Index (SPI) aufgenommen worden. Der SPI ist der am meisten beachtete Performance-Index der Schweiz. Er ist ein dividendenkorrigierter Index, welcher alle an der SWX Swiss Exchange gehandelten Beteiligungspapiere mit einem Streubesitz von über 20% von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein enthält.

AEB übergibt Leitung an EBM

(ebm) Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens des amtierenden Geschäftsführers der Alternativ-Energie Birsfelden AG, Heinz Pulver, übernahm EBM, Münchenstein, ab 1. Oktober 2003 die operative Geschäftsführung. Die Wärmepumpenheizzentrale auf der Kraftwerksinsel in Birsfelden ist eine der grössten der Schweiz.

Inserentenverzeichnis

ABB Schweiz AG, 5400 Baden	75
Axpo Holding AG, 8023 Zürich	22
CFW EMV-Consulting, 9410 Heiden	39
CKW Centralschweiz. Kraftwerke, 6002 Luzern	36
Ebo Systems AG, 8833 Samstagern	32
Eidg. Starkstrominspektorat, 8320 Fehraltorf	36
Electrosuisse Marketing, 8320 Fehraltorf	28
Enermet AG, 8320 Fehraltorf	7
Esatec AG, 8201 Schaffhausen	26
Fichtner Swiss Utility Partners AG, 8105 Regensdorf	28
Gas-und Wassermesserfabrik AG, 6002 Luzern	28
GE Programma Electric AG, 5727 Oberkulm	40
Görlitz Schweiz AG, 6300 Zug	40
Lanz Oensingen AG, 4702 Oensingen	26
Nexans Suisse SA, 2016 Cortaillod	16
Optimatik AG, 9056 Gais	36
Peugeot (Suisse) SA, 3007 Bern	26
Pfiffner Messwandler AG, 5042 Hirschthal	39
Fuchs-Bamert, Elektrotechn. Artikel, 8834 Schindellegi	76
Rauscher + Stoecklin AG, 4450 Sissach	32
Siemens Schweiz AG, 8047 Zürich	2
VOLAG System AG, 8952 Schlieren	9
Elster Messtechnik GmbH, DE-68623 Lampertheim	10

Impressum BULLETIN

Herausgeber/Editeurs: SEV Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik/ Association pour l'électrotechnique, les technologies de l'énergie et de l'information (Electrosuisse) und/et Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen/Association des entreprises électriques suisses (VSE/AES)

Redaktion Electrosuisse: Informations-, Kommunikations-, Energie- und Umwelttechnik/Rédaction Electrosuisse: techniques de l'information, de la communication et de l'environnement, techniques énergétiques

Martin Baumann (Bau), Dipl. El.-Ing. ETH, Verlagsleitung/direction d'édition; *Rita Brülhart,* Verlagsassistenz/assistance d'édition; Dr. *Rolf Schmitz (Sz),* Dipl. El.-Ing. ETH, Chefredaktor/réd. en chef; *Daniela Diener-Roth (dd),* Redaktionsassistenz/ assistance de rédaction; *Heinz Mostosi (hm),* Produktion/production
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 57, rita.bruelhart@electrosuisse.ch

Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft/Rédaction AES: économie électrique

Ulrich Müller (m), Chefredaktor/réd. en chef; *Ursula Wüthrich (Wü)*
Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 25, ulrich.mueller@strom.ch

Inserateverwaltung/Administration des annonces: Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 70, Postfach 3374, 8021 Zürich, Tel. 043 444 51 08, Fax 043 444 51 01, jiri.touzimsky@jean-frey.ch

Anzeigenmarketing für das Gewerbekombi: Publimag AG, Laupenstrasse 35, 3001 Bern, Tel. 031 387 22 11, Fax 031 387 21 00, bern@publimag.ch

Adressänderungen und Bestellungen/Changements d'adresse et commandes: Electrosuisse, IBN MD, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 21, Fax 01 956 11 22, trudi.benz@electrosuisse.ch

Erscheinungsweise/Parution: Zweimal monatlich. Im Frühjahr erscheint jeweils ein Jahresheft./ Deux fois par mois. Edition régulière d'un annuaire au printemps

Preise/Prix: Abonnement Fr. 205.–/€ 147.– (Ausland: zuzüglich Porto/Etranger: plus frais de port); Einzelnummer Fr. 12.–/€ 8,50 zuzüglich Porto/Prix au numéro Fr. 12.–/ € 8,50 plus frais de port. Das Abonnement ist in der Mitgliedschaft von Electrosuisse und VSE enthalten/L'abonnement est compris à l'affiliation d'Electrosuisse et de l'AES

Druck/impression: Huber & Co. AG, Postfach, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Nachdruck/Reproduction: Nur mit Zustimmung der Redaktion/Interdite sans accord préalable

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier/Impression sur papier blanchi sans chlore

ISSN 1420–7028

Haben Sie Freude an **anspruchsvollen Tätigkeiten?** Lockt Sie **das ewl-Verteilnetz?**

ewl ist das Unternehmen für Strom, Erdgas, Wasser, Telekommunikation und Energiedienstleistungen in Luzern. Unsere ewl Kabelnetz AG sucht zur Erweiterung der Abteilung Niederspannungsnetz

ewl
energie wasser luzern

Sie als Technischer Assistent Netzbau/Elektrizität

Ihre Tätigkeiten:
- Arbeitsvorbereitung, fachliche Führung und Unterstützung von Netzbaugruppen beim Bau und Unterhalt von Kabel- und Freileitungsnetzen
- selbständige Ausarbeitung von Offerten, Planungsgrundlagen, Auftragsbearbeitungen, Abrechnungen, usw.
- Beratung und Verhandlung mit Kunden
- Zusammenarbeit/Koordination/Organisation mit internen und externen Stellen
- Verantwortung und Umsetzung der Lehrlingsausbildung

Sie bringen mit:
- Ausbildung als Netzelektriker mit höherer Fachprüfung
- Organisatorisches und unternehmerisches Denken und Handeln
- Zuverlässige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Freude am Umgang mit modernen Arbeitsinstrumente (PC, usw.)
- Erfahrung im Netzbau vorwiegend Stadtnetz

Wir bieten Ihnen:
- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Spannendes und innovatives Arbeitsumfeld
- Sorgfältige Einführung und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kollegiales und aufgeschlossenes Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskunft erteilt Ihnen
Herr Meinrad Hess
041 369 43 46

Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:
ewl Holding AG
Helene Kiser
Leiterin Personal
Industriestr. 6
6002 Luzern
helene.kiser@ewl-luzern.ch
www.ewl-luzern.ch